Vortrag

Frauen vertonen Frauen: Die Bedeutung von Dichterinnen für Komponistinnen zwischen 1880 und 1940

Christopher Reynolds (University of California, Davis)

In meinem Vortrag werde ich der Frage nachgehen, welche unterschiedlichen Implikationen die Entscheidung einer Komponistin, Gedichte einer Dichterin zu vertonen, beinhaltete – etwa für die Wahl ihres kompositorischen Stils, für den Zeitpunkt innerhalb ihrer künstlerischen Laufbahn sowie für ihr Engagement im Kontext frauenpolitischer Diskurse. Der Fokus liegt auf Komponistinnen, deren Schaffen sich zwischen circa 1880 und 1940 im englisch- oder deutschsprachigen Raum ereignete.
Auffällig ist, dass nordamerikanische Komponistinnen besonders häufig auf Lyrik von Frauen zurückgriffen, während dies im deutschsprachigen Raum vergleichsweise seltener der Fall war. Im Hinblick auf den deutschsprachigen Kontext hatte ich zunächst angenommen, dass die kanonisierten männlichen Lyriker – etwa Goethe, Heine, Rückert oder Tieck – dominieren würden. Im Umfeld der Jahrhundertwende traten jedoch zahlreiche feministische Dichterinnen in Erscheinung, deren Werke durchaus Resonanz bei Komponistinnen fanden. Meine anfänglichen Hypothesen erweisen sich insofern nicht als unzutreffend, sind jedoch durch eine Reihe signifikanter Ausnahmen und nicht zuletzt durch einige unerwartete Befunde zu ergänzen.

Christopher Reynolds is Edward A. Dickson Emeritus Professor at UC Davis. He has been elected to memberships in the American Academy of Arts and Sciences and also the Academia Europaea. His most recent book is *Wagner, Schumann, and the Lessons of Beethoven's Ninth*. His collection of 7000+ songs by women from the 1790s to the 1970s is mostly housed in Shields Library at UC Davis. He was founding editor-in-chief of the yearbook *Beethoven Forum*, and more recently, of the blog, *Women's Song Forum*. Reynolds has held visiting professorships at Yale, Stanford, and UC Berkeley, and in Germany at the Universities of Heidelberg and Goettingen. He was President of the American Musicological Society for 2013 and 2014.